

Gymnosophisten, waren die Philosophi und weisesten Männer der alten Indianer, giengen ganz nährend, hielten sich mäßig in Speise und Trancck, und pflegten sich in ihren abgeschwächten Alter selbst zu verbrennen. Sie theiltē sich in unterschiedliche Secten, nemlich in Brachmanes, so man heut zu Tage Braminen nenet, in Gemmanes, Sermanes und Hylobios, u. s. w. Und hat Petrus de la Valle auff seiner Indischen Reise noch sehr viele von denen Nachkömmlingen dieser Gymnosophisten angetroffen.

H.

HÆresis, siehe Ketzerey.

Hæresiarche, ist das Haupt und der Urheber einer Ketzerey.

Hairētes, ist eine besondere Secte unter den Türcken, welche von allen Dingen zweiffelhaft sind, und niemals etwas gewisses schliessen, daher sie auch den Nahmen der Zweifelser

führen. Sie sagen, man könne die Lügen von der Wahrheit nicht unterscheiden, und sey undienlich vieles zu demonstrieren.

Halisten, vide Mahomedaner.

Hamakarii, oder Dreckwagens, sind gewisse Wiedertäufer, siehe Dreckwagens.

Hafizi, nennen die Türcken diejenigen, welche den Alcoran wohl inne haben, und daher von ihnen vor sehr heilig gehalten werdē.

Hauß der Liebe, Familia charitatis, solches fing der Holländer Heinrich Nicolai an, verwarff mit seinem Anhang den Nicolaiten alle Sacramenta, und die drey letzten Bitten des Vater Unfers. Alex. Rost. von Relig. 451.

Hegira, ist ein Wort, welches auff Arabisch so viel als Flucht heißet, und insonderheit von der Flucht Mahomed's aus Mecha nach Medina gebrauchet wird. Von dieser Flucht gehet die Epocha oder Zeit-Rechnung der Mahomedaner an / welche nach Scaligeri Meynung der